

Ein Traum wird wahr: Das Ventoux Classic Trial

war. Aus! Frust! 800 km von zu Hause. Wer hat schon eine zweite Gabelbrücke dabei? Ich fuhr noch die letzte Sektion beim Start und machte mich mit Walti nach dem Auftanken auf die letzte Schlaufe, war ja bereits 15 Uhr.

Sehr schöne Sektionen, teils wie auf dem Mond, im verwitterten Sandstein oder trockenem Wasserfall. Bei einer Sektion musste man im 2. Gang aus der sandigen Kurve 6 Meter hoch, oben war es fast senkrecht. Ich konnte bei der Inspizierung gerade noch eine SWM an der Gabel packen, der Fahrer verschwand rückwärts... «Meinsch das gaat?», fragte ich Walti. Er zuckte mit der unlädierten Schulter und stand als Fänger hin. 4 Stroke Honda Power und der gnädige Gott Mistral brachten mich mit Null über die Kante. Puh, sieht wohl schlimmer aus, oder nur Schwein gehabt? Aber auch Walti schaffte es und so kamen wir zur letzten Sektion, dem trockenen Wasserfall. Charles Coutard fuhr mit seiner



rot weissen SWM elegant mit Null hoch, unter frenetischem Applaus. Ich musste doch 2 Füsse lassen, habe die Steine nicht optimal erwischt, bin aber zufrieden, ohne Sturz die 18 Sektionen unter der Elite des europäischen Twinshock Trials bewältigt zu haben. 17 Uhr und die Sonne sucht sich langsam ein Nachtlager. Das wohlverdiente Bier freut nach diesem erlebnisreichen Tag doppel. Was wohl der Sonntag bringt?

Nach einer eisigen Nacht im Zelt mit Mütze und Fleece wärmt uns Annemarie mit einem feinen Kaffee und zMorge. Alex hat bereits Baguettes «gereicht» und so werden wir langsam munter. Walter reibt sich die blauen Handgelenke und Ernst versucht es mit Tigerbalsam. Walti gibt Forfait und so startet Alex mit Waltis BSA. Teamwertung ade, aber halt ein schönes Trial fahren.

Alex ist in voller Form und macht in den 18 Sektionen nur 8 Punkte, inklusive eine blöden 5. Da staunt sogar Philippe Berlatier. Wow! Spitze! Ich muss über 20 Punkte mit zwei 5er knipsen lassen. Wir fahren ein paar Sektionen mit Coutard und Berlatier. Edel, wie die es noch im Griff haben. Wir werden trotzdem gewertet, mit 22 x 5 Punkten x 0.5 Bonification für die Pre65 BSA, was 18. Rang von 28 in der schwersten roten Spur bedeutet. Ohne Schaden wäre wohl so der 8. bis 10. Platz drin gelegen. Ein Achtungserfolg, wie ich meine. Aber der Rang ist Nebensache, die Atmosphäre und Landschaft sind toll, ein unvergessliches Erlebnis. **HondaPat**

Bericht (English) und Fotos, Videoclips auf der twncub.ch/classic page. Eine DVD ist auf Anfrage bei mir gegen ein Bier erhältlich.



Rüegg CH 751 Sporty



In der Schweiz nach den Bedürfnissen von aktiven Sportlern entwickelt und gefertigt.

Der Sporty ist leicht und nur so gross wie nötig um Ihre Sportgeräte sauber und sicher zu transportieren.

Die Seitenwände aus Aluminium-Verbundplatten lassen sich gut bedrucken und sind in diversen Farben erhältlich.

Zusätzliche Ösen und Halterungen nach Ihren Bedürfnissen können problemlos eingebaut werden.

Lieferzeit bei Sonderanfertigungen ca. 2 Wochen.



Länge:	304 cm	Ladehöhe ab Boden:	36 cm
Breite:	186 cm	Rampenlänge:	130 cm
Höhe:	198 cm	Reifen:	145/80R13
Innenlänge:	228 cm	Gesamtgewicht:	750 kg
Innenbreite:	134 cm	Leergewicht:	280 kg
Innenhöhe:	155 cm	Nutzlast:	470 kg

Verkaufspreis: 5'990.-

Rüegg Technik Forchstrasse 220 8032 Zürich Tel: 044 381 75 85 e-mail: rueggymahama@swissonline.ch